

## Rechte von Kindern müssen Vorrang haben

**Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH erinnert in einem Positionspapier vom März 2026 an den besonderen Schutzbedarf von unbegleiteten Minderjährigen im Asylbereich, denn – sie sind bis zu ihrem 18. Altersjahr Kinder, unabhängig von ihrem rechtlichen Status.**

Die Bundesverfassung und die UNO-Kinderrechtskonvention garantieren allen Kindern spezifische Rechte, die unveräusserlich sind. Sie dürfen weder eingeschränkt noch beschnitten werden. Für die SFH müssen darum das Wohl des Kindes und dessen spezifische Rechte unter allen Umständen Vorrang haben. Kinder müssen im Asylverfahren gehört und ernst genommen werden und deren Asylgründe sind im Licht der besonderen Vulnerabilität des Kindes zu interpretieren. Das Verfahren ist an die Bedürfnisse der Kinder anzupassen. Kinder haben in allen Stadien des Aufenthaltes Anrecht auf eine sichere und kindgerechte Umgebung. Dazu gehören



insbesondere die getrennte Unterbringung von Erwachsenen und der Zugang zu Vertrauenspersonen.

Der Kontakt zu Eltern und engen Bezugspersonen bietet Kindern die notwendige Stabilität und Unterstützung für einen erfolgreichen Weg der Integration in der Schweiz. Die Suche nach Familienangehörigen soll aufgenommen werden, sofern es dem Kindeswohl dient.

Für die Unterbringung und Betreuung von Kindern braucht es verbindliche Mindeststandards und Qualitätskriterien. Die Unterbringung ausserhalb grosser Kol-

lektivunterkünfte nimmt auf die besondere Situation der unbegleiteten Minderjährigen Rücksicht.

Das Recht auf Bildung sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht allen Kindern, ihre Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit im Übergang zum Erwachsenenleben zu stärken. Bestmöglicher Schutz für Kinder gelingt bei klar geregelten und gegenüber heute verbesserten Schnittstellen in der Zusammenarbeit aller staatlichen und zivilrechtlichen Instanzen.

Quelle: [www.fluechtlingshilfe.ch](http://www.fluechtlingshilfe.ch)

## «Wir glauben an Menschen»

**Der Gemeindegottesdienst zum Flüchtlingssonntag steht unter dem Thema der HEKS-Kampagne «Wir glauben an Menschen».**

Diese Worte sind mehr als ein Motto – sie sind ein Ausdruck der Hoffnung und der Ermutigung, Zeichen des Vertrauens in die Kraft jedes einzelnen Menschen, auch unter schwierigen Lebensumständen. Wir erinnern uns mit dieser Kampagne daran, dass Glaube immer auch Gemeinschaft bedeutet: Menschen trauen einander zu, Neues zu wagen. Menschen lassen Menschen nicht allein, die auf der Flucht sind.

Was heisst es aber, Menschen auf der Flucht mit offenen Herzen und offenen Türen zu begegnen?

Wir wollen im Gottesdienst gemeinsam darüber nachdenken. Uns werden Geschichten begleiten von Mut und Neuanfang. Musik und Gebet werden uns Hoffnung schenken.

### Begegnung beim Kaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Begegnungskaffee



eingeladen – ein Moment für den Austausch und die Gemeinschaft. Wir leben den Flüchtlingssonntag ganz im Geist des Mottos «Wir glauben an Menschen».

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

*Iris Bärswyl und Sabine Woodtli*

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr  
Kirche Geissberg

## Nächste Ausgabe

«profil» 4-26 steckt am 2. Juli in jedem Briefkasten.

### Lieder der Sehnsucht – Reise durch Zeit und Gefühl

**Im Rahmen von Hora Cultura gestalten die Sopranistin Andrea Lora Keller und der Pianist Jason Paul Peterson einen vielseitigen Liederabend. Sie verbinden unterschiedliche musikalische Welten miteinander.**

Ausgehend von der Romantik bei Johannes Brahms und Richard Strauss, führt das Programm über spanische Lieder von Eduardo Obradors bis hin zu den intensiven, rhythmischen Klängen des Tangos von Astor Piazzolla.

Zwischen romantischer Klangfülle, spanischer Leichtigkeit und leidenschaftlichem Tango entfaltet sich eine musikalische Reise durch Zeit und Gefühl – voller Sehnsucht, Ausdruck und lebendigem Dialog zwischen Stimme und Klavier.

Ein Konzert, das berührt und nachklingt. Andrea Lora Keller studierte Gesang und sammelte in verschiedenen Ländern Bühnenerfahrung. 2025 war sie als Erzählerin im Musical «Joseph» in Langenthal zu erleben. Heute lebt und arbeitet sie in Bern. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Verbindung von Stimme, Ausdruck und persönlicher Entwicklung ([www.coaching-keller.ch](http://www.coaching-keller.ch)).

Der Pianist Jason Paul Peterson konzertiert international in Europa, Nordamerika und Asien. Seine CD-Aufnahmen fanden internationale Beachtung. Der mehrfach ausgezeichnete Pianist lebt in Bern und arbeitet als freischaffender Pianist und Musikpädagoge.

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr  
Zwinglihaus

### Orgel-Matinee mit Rainer Walker

**Der Organist, Komponist, Improvisator, Cembalist und Tüftler mit elektronischen Instrumenten kehrt für eine Orgel-Matinee an die Geissberg-Orgel zurück.**

Rainer Walker wurde für seine Verdienste rund um die Kultur im Oberaargau und für sein Musikschaffen der Kulturpreis der Stadt Langenthal verliehen. Für ihn ist zeitgenössische Musik genauso wichtig wie die barocke Klangwelt, Pop genauso wie Bachs Choralbearbeitungen. Komposition und Improvisation sind wichtige Teile seines Musikschaffens. 30 Minuten Rainer Walker – man darf gespannt sein ...

Samstag, 27. Juni, 11 Uhr  
Kirche Geissberg

### Meilenstein: 150. Hora Cultura

**Im August 2011 startete die Kulturreihe. Viele einmalige Stunden beglückten die Besucher. Zum Jubiläum kommen die international auftretenden Musiker von «Take Three» nach Langenthal.**

Daniel Woodtli (Trompete, Flügelhorn), Mitglied von «Patent Ochsner», Sally Jo

Rüedi (Orgel, Klavier, Tin Whistle) und Tobias Rüedi (Marimba, Schlagzeug) musizieren hinreissend, nachdenklich, groovig und gewagt. Tauchen Sie ein in die vielfältigen Klangwelten.

Das Trio lässt das Publikum von den schwebenden Klängen ihrer stimmungsvollen Kompositionen berührt und von Musik aus Jazz, Klassik, Weltmusik und

Pop ergriffen werden. Werke von Paul Desmond, Astor Piazzolla, J.S. Bach, «Patent Ochsner», Daniel Woodtli u.a. [www.sallyjoruedi.ch/take-three](http://www.sallyjoruedi.ch/take-three)

Verena Kunz

Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr  
Zwinglihaus





## Gottesdienste

### Culte de la Famille Romande

Vendredi, 1<sup>er</sup> mai, 17 heures, salle Farel.  
Pasteur M. Lantz et Yuko Ito (musique).

### Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Katechetin Sandra Wildi. Musik: Anita Steiner-Thaler und Elisa Okoye (Gesang).

### Klassischer Muttertagsgottesdienst

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus.  
Pfarrer Tobias Fluri und Franz Veraguth (Orgel).  
Kinderhüte. Kirchenkaffee.

### Konfirmationsgottesdienst

Auffahrt, 14. Mai, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Cédric Rothacher und Fränzi Braun (Orgel).

### Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrerin Cornelia Fluri, «The Noname-Singers» und Yuko Ito (Orgel).  
Kinderhüte. Kirchenkaffee.

### Abendgebet

Freitag, 22. Mai, 20 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Cédric Rothacher.

### Konfirmationsgottesdienst

Pfingsten, 24. Mai, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Timo Rucks und Band.

### Familiengottesdienst

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus.  
Katechetin Susanne Marmet, Pfarrerin Hanna Rucks, Kinder der KUW2, Musikerin Fränzi Braun; Shake-Awake-Chor unter der Leitung von Simone Joss, Céline Ellenberger und Amélie Joss.  
Kinderhüte und Kirchenkaffee mit Hotdogs.

### Culte de la Famille Romande avec Ste Cène

Vendredi, 5 juin, 17 heures, Choeur de l'église Geissberg.  
Pasteur M. Lantz et Yuko Ito (musique).

### Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Cédric Rothacher und Yuko Ito (Orgel).  
Kinderhüte. Kirchenkaffee.

### Startup Together

#### «Meine Influencer – wer prägt mich?»

Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr, Zwinglihaus.  
«Zmörgele» ab 9.30 Uhr (Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr). Pfarrer Tobias Fluri, Team und Band «Churchyard Rats».  
Livestream auf [www.youtube.com/@kirchelangenthal](http://www.youtube.com/@kirchelangenthal).

### Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Sozialdiakonie-Team Iris Bärswyl und Sabine Woodtli, Franz Veraguth (Orgel).  
Kinderhüte. Begegnungskaffee.

### Abendgebet

Freitag, 26. Juni, 20 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Cédric Rothacher.

### Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Kirche Geissberg.  
Pfarrer Cédric Rothacher und Pietro Dipilato (Orgel).  
Kinderhüte. Kirchenkaffee.

### Culte de la Famille Romande

Vendredi, 3 juillet, 17 heures, Choeur de l'église Geissberg.  
Pasteur M. Lantz et Yuko Ito (musique).

### Waldspaziergang-Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Tierpark (bei unsicherer Witterung: Kirche Geissberg).

Gottesdienst als Waldspaziergang mit Pfarrerin Cornelia Fluri und Susanne Weber (Akkordeon).

Auskunft: [www.kirche-langenthal.ch](http://www.kirche-langenthal.ch)  
(Samstag, ab 13 Uhr) und 079 135 85 63  
(Sonntag, ab 8 Uhr).



## Altersheim-Gottesdienste

### Lindenhof, mit Pfarrerin Sari Wagner

Dienstag, 12. Mai, 15 Uhr

### Haslibrunnen, mit Pfarrer Stefan Pfister

Freitag, 22. Mai, 10 Uhr, mit Abendmahl

### Haslibrunnen, mit Pfarrer Tobias Fluri

Freitag, 29. Mai, 10 Uhr

### Lindenhof, mit Pfarrerin Sari Wagner

Dienstag, 9. Juni, 15 Uhr

### Haslibrunnen, mit Pfarrer Stefan Pfister

Freitag, 12. Juni, 10 Uhr

### Haslibrunnen, mit Pfarrerin Cornelia Fluri

Freitag, 3. Juli, 10 Uhr

### 20-Minuten-



## Mittagsandacht

Jeden Dienstag um 13 Uhr in der Kirche Geissberg mit Pfarrer Cédric Rothacher.



## Agenda

### Seniorentanzen im Forum Geissberg

Montag, 4. Mai, 15 Uhr

### Erzählcafé im Forum Geissberg

Dienstag, 12. Mai, 14 Uhr

### Seniorentanzen im Forum Geissberg

Montag, 18. Mai, 15 Uhr

### Spiritualität im Dialog, Kirche Geissberg

Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr

### Hora Cultura, Zwinglihaus

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr

### Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 21. Mai, 14 Uhr

### Trauercafé im Forum Geissberg

Dienstag, 26. Mai, 17 Uhr

### Lesekreis im Forum Geissberg

Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr

### Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 4. Juni, 14 Uhr

### Erzählcafé im Forum Geissberg

Dienstag, 9. Juni, 14 Uhr

### Spiritualität im Dialog, Kirche Geissberg

Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr

### Grillabend im Zwinglihaus

Mittwoch, 17. Juni, 18 bis 21 Uhr

Anmeldung bis 10. Juni (Sabine Woodtli)

### Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 18. Juni, 14 Uhr

### Lesekreis im Forum Geissberg

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr

### Trauercafé im Forum Geissberg

Dienstag, 23. Juni, 17 Uhr

### Hora Cultura, Zwinglihaus

Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr

### Kirchgemeindeversammlung, Forum Geissberg

Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr

### Orgel-Matinee in der Kirche Geissberg

Samstag, 27. Juni, 11 Uhr

### Jassen im Forum Geissberg

Donnerstag, 2. Juli, 14 Uhr

### Zum Muttertags-Gottesdienst: Die Kunst des Empfangens

**Wir müssen nicht alles aus eigener Kraft schaffen. Eine Einladung, an diesem Sonntag innezuhalten und das Leben als Geschenk zu begreifen.**

Der Text aus Psalm 131 fasst eine tiefe menschliche Sehnsucht in Worte: «Ich liess meine Seele still und ruhig werden; wie ein kleines Kind bei seiner Mutter.» Das ist kein sentimentales Idyll, sondern beschreibt einen heilsamen Weg

vom stolzen Herzen zur stillen Seele. Es ist die geistliche Einsicht: Der Mensch lebt nicht zuerst aus Leistung, sondern aus Empfang.

Gerade am Muttertag lohnt es sich, an diese grundlegende Erfahrung zu erinnern. Unser Leben verdankt sich einem Ursprung, der vor aller eigenen Leistung liegt. So weist der Psalm auf jene Ruhe hin, die dort wächst, wo der Mensch nicht alles aus sich selbst hervorbringen und behaupten muss.

Im Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Tobias Fluri und an der Orgel begleitet von Franz Veraguth, lassen wir uns von Psalm 131 ansprechen und auf jene Ruhe hinweisen, die nicht aus uns selbst kommt. Mit Kinderhüte und Kirchenkaffee.

*Pfarrer Tobias Fluri*

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr  
Zwinglihaus

### Den Glauben im Alltag leben



**Wie lebt man als Christ, als Christin in einer säkularisierten Welt?**

Diese Frage stellte sich Madeleine Delbrêl bereits in den 1940er- und 1950er-Jahren. Gemeinsam mit zwei Gefährtinnen gründete sie in der kommunistisch geprägten Arbeiterstadt Ivry eine kleine Glaubensgemeinschaft. Als Sozialarbeiterin lebte und wirkte sie mitten unter den Menschen und versuchte – wie sie selbst schrieb –, Jesus Christus «leben-dig werden zu lassen in einer Welt, in der er unbekannt ist».

Im Gottesdienst lassen wir uns von Madeleine Delbrêl, der «Mystikerin der Strasse», inspirieren. Wir gehen ihrer

Frage nach und überlegen, wie auch wir im Alltag zu «Inseln göttlicher Anwesenheit» werden können.

An der Orgel begleitet Yuko Ito den Gottesdienst, welcher von Pfarrerin Cornelia Fluri gestaltet wird. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt vom Trio «The Noname Singers», das uns mit besonderen musikalischen Kostbarkeiten erfreut. Kinderhüte und Kirchenkaffee.

*Pfarrerin Cornelia Fluri*

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr  
Kirche Geissberg

### Sprechen wir dieselbe Sprache?!

**Eine grössenwahnsinnige Idee der Menschheit führt zur Diversität der Sprachen im Alten Testament. An Pfingsten geschieht etwas völlig anderes.**

Dieses Ereignis führt zusammen, vereint und lässt eine Bewegung entstehen, von der wir noch heute Zeuge sind. Sprache verbindet – durch unsere Sprachfähigkeit werden wir von anderen verstanden und das führt zu einem Gefühl der Verbundenheit.

**Heiliger Geist bringt Sprache**

In der Apostelgeschichte lesen wir, dass durch die Ausgiessung des Heiligen Geistes die Jünger in allen Sprachen reden. Der Geist gibt ihnen ein, was sie sagen

sollen. Menschen, die aus aller Herren Länder kommen, verstehen sich in ihrer eigenen Sprache. Wie war so etwas möglich?

Gestaltet wird dieser Familiengottesdienst von Katechetin Susanne Marmet, Pfarrerin Hanna Rucks und der KUW der 2. Klasse. Mitwirken wird auch der «Shakies»-Chor unter der Leitung von Simone Joss, Céline Ellenberger und Amélie Joss. Herzliche Einladung zu diesem sprachgewandten Familiengottesdienst – samt Kirchenkaffee und Hotdogs!

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr  
Zwinglihaus

### Mai-Kollekte

**Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK).**

Diese gemeinnützige und unabhängige Stiftung setzt sich seit vielen Jahren für Frauen, Paare und Familien ein, die durch Schwangerschaft oder Geburt in eine schwierige Lebenslage geraten sind. Mit einfühlsamer Beratung, praktischer Unterstützung und ganz viel Herz schafft die SHMK neue Perspektiven. Sie hilft mit, dass Frauen ihr Kind mit Zuversicht und Würde willkommen heissen können – auch in herausfordernden Umständen. Die Stiftung engagiert sich für eine Gesellschaft, die Mutter und Kind solidarisch trägt, statt sie allein zu lassen. Damit schenkt sie Hoffnung in Momenten, in denen sie besonders gebraucht wird.

## Meine Influencer – wer prägt mich?

**«Influencer» ist ein modernes Wort für ein altes Phänomen: Stimmen, die unser Begehren und unseren Blick prägen.**

Solche Einflüsterer sind heute vor allem ein Internetphänomen – jederzeit präsent, nah am Alltag, oft begleitet von Bildern, Stimmungen und scheinbar harmlosen Impulsen. Sie informieren nicht nur, sondern sie formen: unser Denken, unsere Wünsche, unsere Massstäbe da-

für, was «normal» oder «erstrebenswert» ist. Und gerade, weil dieser Einfluss selten laut, sondern meist schleichend geschieht, bleibt er oft unbemerkt. Damit stellt sich neu eine alte geistliche Frage: die Unterscheidung der Geister. Welche Einflüsse führen ins Leben – und welche binden, treiben, verengen? Wessen Ton setzt sich in mir fest, bis er wie «meine» eigene Stimme klingt? Jesus sagt: «Meine Schafe hören meine Stimme.» (Johannes 10) – und genau da-

rum geht es: im Stimmengewirr unserer Zeit neu zu lernen, was diese Stimme ist und wie sie uns führt.

Vor dem Gottesdienst findet – wie gewohnt – um 9.30 Uhr ein gemeinsames Zmorge statt; alle sind herzlich willkommen. Um 10.30 Uhr startet der Gottesdienst. *Pfarrer Tobias Fluri*

Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr  
(Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr)  
Zwinglihaus

## «Wie lang geits no?»

**Wie oft haben wir diese Frage schon von Kindern gehört – oder selbst gestellt –, wenn wir unterwegs waren!**

Manchmal scheint das Ziel eines Weges weit entfernt und kaum erreichbar, und wir würden das lange Wandern gerne einfach überspringen ...

### Gottesdienst mit Waldspaziergang

Auf unserem Gottesdienstweg durch den Wald hören wir die Geschichte des Volkes Israel, das während seiner Wanderung immer wieder klagte. Wir denken darüber nach, welche Wege und Ziele unser eigenes Leben prägen.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr beim Parkplatz des Tierparks. Von dort spazieren wir gemeinsam zum Haslibrunnen,

wo wir die Taufe feiern. Unterwegs machen wir an verschiedenen Orten Halt. Musikalisch begleitet Susanne Weber den Gottesdienst mit dem Akkordeon; gestaltet wird er von Pfarrerin Cornelia Fluri.

Der Rundweg führt über zirka zwei Kilometer und ist für Kinderwagen problemlos zu meistern.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Geissberg statt. Informationen zum Ort der Durchführung bei unsicherer Witterung: [www.kirche-langenthal.ch](http://www.kirche-langenthal.ch) (ab Samstag, 13 Uhr) und 079 135 85 63 (ab Sonntag, 8 Uhr).

*Pfarrerin Cornelia Fluri*

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Tierpark



## Juni-Kollekte

**Im Juni sammeln wir für den Flüchtlingsdienst von HEKS.**

Kriege, Armut und der Klimawandel zwingen immer mehr Menschen zur Flucht. HEKS, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, setzt sich seit 1946 für Geflüchtete ein. Das geschieht in der Schweiz mit Rechtsberatung und Integrationsprojekten und im Ausland mit humanitärer Hilfe sowie Friedens- und Entwicklungsarbeit. Daraus entstehen Perspektiven, die Migration mindern. Unterstützen wir gemeinsam dieses Engagement für Schutz, Teilhabe und Menschenwürde.

### Trauer

Ann Zaugg-Seltmann (\*1940).  
Adelheid «Heidi» Ruf-Gerber (\*1943).  
Brunhilde Häusermann-Simon (\*1939).  
Oskar Kleeb (\*1931).  
Anton Mühlheim (\*1952).  
Erna Voser-Rohrbach (\*1938).  
Otto Friedli (\*1924).  
Christian Suter (\*1934).  
Christine Loosli-Lauener (\*1963).  
Hans Scheidiger (\*1939).

«Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.»

*Rainer Maria Rilke*



### Konfirmation – Schritt in die Zukunft

**Die Landeskirche Bern-Jura-Solothurn beschreibt die Konfirmation als «bewussten Schritt zu mehr Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit».**

In der Konfirmationsvorbereitung werden wichtige Lebens- und Glaubensfragen diskutiert und es wird erörtert, was «Kirche» bedeuten kann. Im feierlichen Konfirmationsgottesdienst machen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Gruppe mit Gleichaltrigen öffentlich, was und woran sie glauben. Dazu empfangen sie den Segen für den weiteren Lebensweg.

#### Was ist wichtig?

Die Konfirmation ist mehr als nur Tradition – sie ist ein bewusster Schritt zu mehr Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Es geht während der kirchlichen Unterweisung und der Konfirmationsvorbereitung darum, den christlichen Glauben zu verstehen und eigene Antworten zu finden.

Die Konfirmation ist für viele Jugendliche ein bedeutender Meilenstein, ein Moment, der Orientierung und Kraft für die Zukunft geben kann.

Quelle: Refbejuso

### Konfirmation am 3. Mai

Medea Amport  
Lorena Baumgartner  
Ewan Bircher  
Nova Geissbühler  
Kim Gerber  
Livio Hegi  
Rahel Hofer  
Enya Ledermann  
Louis Lehmann  
Philomena Lukesch  
Raël Näf  
Linus Nyffenegger  
Carla Röthlisberger  
Joël Scheidegger  
Nicolas Wildi

### *Härzschlag vom Läbe*

### «Mit Höchs u Tiefs dür z Läbe ga»

#### Was trägt uns in Höhen und Tiefen durchs Leben?

Der Konfirmationsgottesdienst vom 3. Mai geht dieser Frage nach und nimmt eine bewegende biblische Geschichte in den Blick: Vier Freunde, die nicht aufgeben, die tragen, hoffen und neue Wege finden. Eine Geschichte über Mut, Gemeinschaft und die Kraft eines Glaubens, der handelt. Im Konfirmationsgottesdienst wollen wir die Jugendlichen ermutigen, den eigenen Lebensweg neu zu betrachten: mit all seinen Brüchen, Wendungen und Möglichkeiten. Wir machen Mut, in schwierigen Zeiten nicht stehen zu bleiben, sondern

aufzustehen, weiterzugehen und einander zu tragen. Denn Sinn entfaltet sich dort, wo Liebe konkret wird.

Ein lebendiger Gottesdienst für Jugendliche, Familien und alle, die sich berühren und inspirieren lassen wollen.

Katechetin Sandra Wildi und Anita Steiner-Thaler gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Katechetin Sandra Wildi

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr  
Kirche Geissberg

## Mit Gegensätzen leben

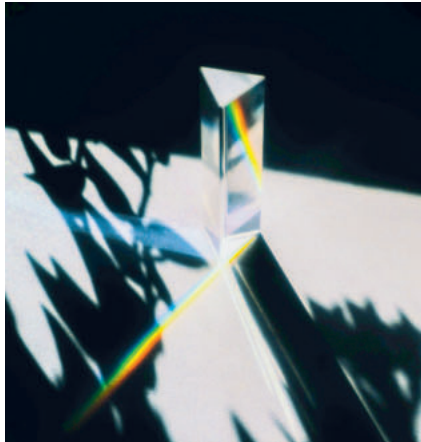
**Licht und Finsternis, hell und dunkel, schwarz und weiss, Ying und Yang, Liebe und Hass, Krieg und Frieden, gut und böse ...**

Wir alle kennen diese Gegensätze, leben in und mit ihnen, jeden Tag. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich dazu Gedanken gemacht und laden alle ein, die am Gottesdienst teilnehmen, sich mit eigenen ähnlichen Gegensatzpaaren an der Konfirmation zu beteiligen. Diese Gegensätze werden anschliessend an einer grossen schwarzen und weissen Wand vorne in der Kirche aufgestellt.

Ganz im Sinne von Joh 1,5 «Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst» werden wir auch Licht entzünden und leuchten lassen.

### Und doch ...

Im Austausch über Licht und Dunkelheit haben wir bald einmal gemerkt, dass



schwarz und weiss bei weitem nicht genügen, um das Leben an sich zu fassen. Es fehlen Grautöne in allen Nuancen, denn in den wenigsten Fällen ist etwas nur gut oder nur schlecht. Und trotz der nuanciertesten Grautöne fehlt in einer monochromen Welt doch so einiges ... Da wir eine kleine Gruppe an Konfirmandinnen und Konfirmanden sind, ist in der Kirche genügend Platz für weitere Gäste.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Konfirmation mitgestalten und mitfeiern und sie mit Ihrem Dabeisein zu einem Anlass der ganzen Kirchgemeinde machen.

*Pfarrer Cédric Rothacher*

Auffahrt, 14. Mai, 10 Uhr  
Kirche Geissberg

## Konfirmation am 14. Mai

Erik Aeberhardt  
Dimitri Boss  
Julien Candel  
Jolène Gadenz  
Lisa Günther  
Maël Hegel  
Carla Stampfli  
Alina Tschumi  
Eva Vitolone

## Kein Zurück

**Für die Könfis aus der Gruppe von Timo Rucks ist klar: In vielen Situationen gibt es «kein Zurück».**

Wer angeschnallt in der Achterbahn sitzt und gerade auf der langen Rampe hochgezogen wird, weiss: Gleich geht es los, aussteigen kann ich jetzt nicht mehr. Das Gleiche gilt auch für das Leben.

## Konfirmation am 24. Mai

Lucie Brand  
Mina Buchmann  
Ron Tim Bühler  
Svenja Erlacher  
Nico Giesser  
Florian Honegger  
Philipp Ischi  
Lena Jäggi  
Noa Oppong  
Julian Wagner  
Michael Weber

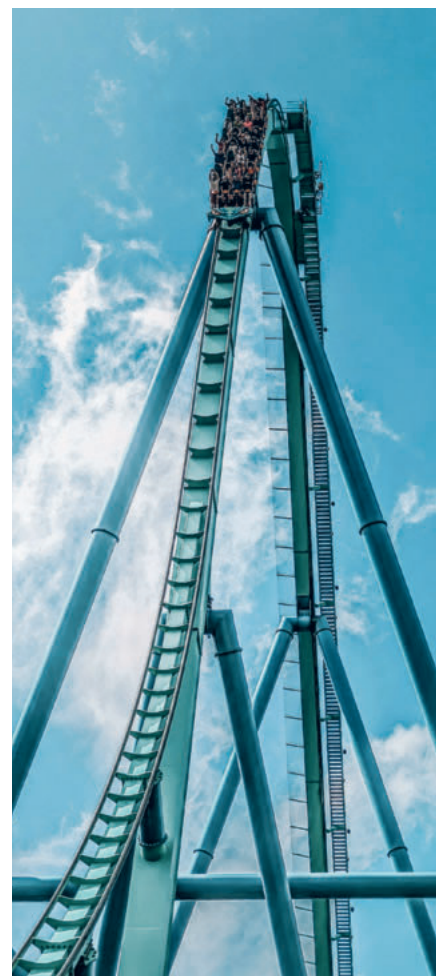
Gott hat uns in diese Welt «geworfen». Nun gibt es kein Zurück, es geht nur noch nach vorne.

### Leben als Achterbahn

Im Konfirmationsgottesdienst geht es deswegen darum, nach vorne zu schauen. Die Könfis werden in einer selbst gebauten Achterbahn davon berichten, was sie mit ihrem Leben anfangen wollen. Denn eins ist klar: Es gibt «kein Zurück». Nach vorne zu schauen, bedeutet auch, sich bewusst zu machen, dass ich nicht nur ein Kind, sondern auch ein Werkzeug Gottes bin. Es stellt sich also nicht nur die Frage, was ich im Leben tun will, sondern vor allem, wofür und wie ich leben will, um meinen Auftrag zu erfüllen.

*Pfarrer Timo Rucks*

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr  
Kirche Geissberg



### Der Sommer kommt – wir sind bereit!

**Auf der Wiese beim Forum Geissberg lädt der Treffpunkt der Kirchgemeinde auch in diesem Sommer zum entspannten Beisammensein ein.**

Bunte Tische und Stühle laden zum Sitzen ein, Schaukelliegen bieten Platz zum Ausruhen. Menschen treffen sich, machen Mittagspause, unterhalten sich oder geniessen einfach die Sonne.

Die offene Atmosphäre des Ortes fördert Begegnung und Gemeinschaft, ganz im Sinne unserer Kirchgemeinde. Ein Platz für alle, um anzukommen.

In diesem Jahr wird uns leider kein Baum wertvollen Schatten spenden, da der kranke Silberhorn gefällt werden musste. Wir sind jedoch daran, für Ersatz zu sorgen, damit jeder und jede ein Schattenplätzchen findet. Herzlich willkommen!

*Das Sozialdiakonie-Team*



### Sind Sie 19!6 geboren?

**Die Kirchgemeinde pflegt die schöne Tradition, Jubilierende mit runden Geburtstagen zu einer Aktivität einzuladen.**

Bitte die Termine vormerken – Sie werden mit Begleitung per Post zu einer unbeschwerten Geburtstagsfeier eingeladen!

#### **Feier für die «Vinyl-Generation»**

**Donnerstag, 5. November, 19 Uhr**

Ein wenig besinnlich, aber immer fröhlich und mit vielen Erinnerungen an damals verbringen wir mit den Jahrgängen 1956 und 1966 einen gemütlichen Abend mit Raclette-Essen und Trinken, Diskutieren, Rätseln und Musikhören.

Was, dieses Lied ist schon so alt? Diese Vinyl-Platte habe ich doch erst gestern gekauft! Solche und ähnliche Gedanken werden unsere Gäste im Verlauf des Abends wahrscheinlich mehr als einmal haben.

*Urs Hallauer und Cédric Rothacher*

#### **Was haben Sie gemeinsam mit Reese Witherspoon und Ryan Reynolds?**

**Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr**

Sie sind herzlich eingeladen, mit anderen Jubilarinnen und Jubilaren auf den 50. Geburtstag anzustossen und eine Runde Bowling zu spielen. Zusammen wollen wir einen unbeschwerten Abend mit Spass und guten Begegnungen verbringen. Die persönlichen Einladungen werden zu einem späteren Zeitpunkt verschickt.

*Iris Bärswyl und Sabine Woodtli*

#### **Bowling-Plausch zum «Runden»**

**Datum und Zeit per Briefpost**

Ist Ihr Geburtsjahrgang 1986 oder 1996? Dann werden Sie Post bekommen! Zur Feier Ihres runden Geburtstags werden Sie zu einem Bowlingabend eingeladen. Wir werden an einem Herbstabend gemeinsam bowlen und bei einem Getränk zusammensitzen.

*Hanna Rucks*

## IMPRESSUM

PROFIL erscheint im 91. Jahrgang monatlich in 8450 Exemplaren.

## Freiwillige engagieren sich am «Pier 49»

Mit der ursprünglichen Idee, im Winterhalbjahr jede Woche eine günstige warme Mahlzeit anzubieten, startete «Pier 49» im Februar 2022 als ökumenisches Diakoniprojekt in Langenthal.

Das Projekt ermöglichte unter anderem die «Schweizer Tafel», die uns die Nahrungsmittel unentgeltlich vorbeibrachte. Aus der Startzeit stammt die Tradition des Chnobl-Brottes, ohne das man sich mittlerweile ein «Pier 49» nicht mehr vorstellen kann. Und auch den Fruchtsalat zum Dessert gibt es bis heute, weil die «Schweizer Tafel» jeweils viele Früchte vorbeibrachte.

Nach einigem Hin und Her, einem Artikel im «Langenthaler Tagblatt» und vielen klärenden Gesprächen wurde aus der «Gassenküche Pier 49» der «Mittagstisch Pier 49». Dieser findet mittlerweile rund alle 14 Tage das ganze Jahr hindurch statt. Nun aber kaufen wir die Nahrungsmittel selber ein.

### Immer grössere Runde

Die Anzahl Gäste hat sich vervielfacht. Wurden in den Anfangszeiten fünf bis zehn Gäste bedient, so versammeln sich heute manchmal über 60 Personen, um gemeinsam Mittag zu essen und Gemeinschaft zu pflegen.

### «Pier 49»

Mittagstisch an der Hasenmattstrasse 36  
Donnerstag, ab 11.30 Uhr  
7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli  
Info: Cédric Rothacher, Sabine Woodtli



Das Essen ist einfach, immer vegetarisch und kostet fünf Franken. Ein Menü besteht aus Salat mit Knoblauchbrot, meist einem schmackhaften Eintopf als Hauptgang, Fruchtsalat und Kaffee.

Mit dem kleinen «Gewinn» unterstützen wir die sozialdiakonische Arbeit der katholischen und der reformierten Kirche in Langenthal.

### Dank an zahllose Helfende

Das ganze Projekt bleibt bestehen, weil zahllose Freiwillige mithelfen und mittragen: Einkauf, rüsten, kochen, Tische decken, servieren, abwaschen. Für jedes «Pier 49», das doch einiges zu tun gibt, stehen rund zehn Freiwillige im Einsatz. Besonders gut gefällt mir die gute Stimmung im «Pier 49». Es wird trotz oder vielleicht auch wegen der grossen Arbeit viel geschmunzelt und gelacht. Und zu erleben, wie die Gäste dankbar und zufrieden nach Hause gehen, motiviert für den nächsten Einsatz.

Weitere Informationen vermitteln Sozialdiakonin Sabine Woodtli (062 916 50 95) und Pfarrer Cédric Rothacher (079 135 85 62).

Pfarrer Cédric Rothacher

## Grillabend im Zwinglihaus

Der Sommer zeigt sich hoffentlich von seiner besten Seite ...

Das möchten wir gemeinsam geniessen. Darum laden wir herzlich zu einem gemütlichen Grillabend im Garten des Zwinglihauses ein. Euch erwarten Würste vom Grill, ein buntes Salatbuffet, Getränke und ein feines Dessert.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein und anregende Gespräche in entspannter Runde.

Kosten: 15 Franken. Anmeldung bis am 10. Juni.

Sabine Woodtli

Mittwoch, 17. Juni, 18 bis 21 Uhr  
Zwinglihaus

### Mittagstisch

«plaisir 49» Haslibrunnen, Mittwoch, 12 Uhr  
13. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni

Anmeldung jeweils bis am Montag unter  
062 916 50 96

### Interkultureller

### Frauentreff

#### Forum Geissberg

Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr  
Pause in den Schulferien

### Deutschkurs

#### Forum Geissberg

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 14 bis 16 Uhr (ohne Schulferien)  
Anmeldung: 062 916 50 95

## «Zmörgele» im Geissberg

Gönnen Sie sich am Mittwoch, 22. Juli, 9 Uhr im Forum Geissberg eine genussvolle Auszeit vom Alltag.

Zusammen sein, essen und trinken und dabei Geschichten lauschen, die uns einladen, unsren eigenen Gedanken nachzugehen. Bei einer Anekdote schmunzeln oder mit dem Herzen mitfühlen. Sich Zeit nehmen, zurücklehnen, gemeinsam plaudern und sich austauschen.

Das Zmorgebüffet ist reichhaltig und abwechslungsreich.

Kosten: 10 Franken. Anmeldung bis am 14. Juli bei der Sozialdiakonie.

### Lismigruppe

#### Zwinglihaus und Forum Geissberg

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Pause in den Schulferien

## «Sommerklänge» mit Chormusik von Schütz bis Schumann

**Der Kirchenchor Langenthal lädt ganz herzlich zum Chorkonzert «Sommerklänge» ein.**

Die «Sommerklänge» werden gemeinsam mit den Kirchenchören Roggwil, Lotzwil und Aarwangen gestaltet. Die Konzertvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Publikum darf sich auf ein vielseitiges, eindruckliches Konzertprogramm freuen. Mit dem 100. Psalm von Heinrich Schütz, den Vier doppelchörigen Gesängen (op. 141) von Robert Schumann und dem «Jubilate Deo» von Giovanni Gabrieli gelangen gar achtstimmige Werke zur Aufführung.

Mit vier eingängigen, berührenden Chorliedern von John Rutter wird das Sommerkonzert abgerundet. Zudem wirkt auch der Organist Pietro Dipilato konzertant und virtuos an der Orgel mit. Die vier Kirchenchöre freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Samstag, 6. Juni, 19 Uhr  
Reformierte Kirche Roggwil  
Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr  
Kirche Geissberg Langenthal  
Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr  
Aula Sonnhalde Aarwangen



## Blick über den Tellerrand hinaus

Die Solothurner Landeskirchen haben zwei unabhängige Studien erarbeiten lassen. Resultat: Die Solothurner Landeskirchen und Kirchgemeinden erbringen mit jährlich rund zehn Millionen an Staatsmitteln gesellschaftliche Leistungen im Wert von über 23 Millionen.

Der Fokus liegt auf gesellschaftlichen Aufgaben. Über die Hälfte der Mittel fliesst in die Spezialseelsorge, in die Spital-, Gefängnis- oder Notfallseelsorge. Weitere Mittel gehen an Caritas und HEKS oder «Die Dargebotene Hand» – Angebote, die allen Menschen unabhängig von Religion oder Herkunft offenstehen.

In den Kirchgemeinden werden 400 000 Arbeitsstunden pro Jahr geleistet, was 238 Vollzeitstellen entspricht. Bemerkenswert: Rund 46 Prozent dieser Leistungen werden ehrenamtlich erbracht.

*Thomas Gehrig*

### Kirchgemeindkontakte

**Notfallnummer: 079 135 85 69**

#### **Pfarrer/in Cornelia Fluri**

062 916 50 94 / 079 135 85 63  
cornelia.fluri@kirche-langenthal.ch

#### **Pfarrer Tobias Fluri**

062 916 50 93 / 079 135 85 66  
tobias.fluri@kirche-langenthal.ch

#### **Pfarrer Cédric Rothacher**

062 916 50 97 / 079 135 85 62  
cedric.rothacher@kirche-langenthal.ch

#### **Pfarrer/in Hanna Rucks**

062 922 54 73 / 079 135 85 67  
hanna.rucks@kirche-langenthal.ch

#### **Pfarrer Timo Rucks**

062 916 50 98 / 079 135 85 64  
timo.rucks@kirche-langenthal.ch

@ pfarrer\_startup

#### **Sozialarbeiterin Iris Bärswyl**

062 916 50 96  
iris.baeriswyl@kirche-langenthal.ch

#### **Sozialdiakonin Sabine Woodtli**

062 916 50 95  
sabine.woodtli@kirche-langenthal.ch

#### **Katechetin Sandra Wildi**

079 135 85 65  
sandra.wildi@kirche-langenthal.ch

#### **Verwalter Urs Hallauer**

062 916 50 90  
urs.hallauer@kirche-langenthal.ch

## Pfingsten: das Risiko der Ansteckung

**Die Apostelgeschichte berichtet, dass sich an Pfingsten «alle an einem Ort versammelt» hätten.**

Und prompt geschieht, was zu erwarten war: Alle werden infiziert! Der christliche Virus setzt sich in den Köpfen fest. Er überspringt alle Barrieren und Grenzen und ist fortan nicht mehr aufzuhalten. Pfingsten ist der «Hotspot» der christlichen Pandemie!

Wie bei allen Pandemien gibt es Verlierer und Gewinner. Zu den Verlierern gehören alle, die gewaltsam missioniert worden sind. Es gehören dazu die Opfer des religiösen Fanatismus. Ihre Zahl geht in die Millionen. Wir Christen haben deshalb

allen Grund, bescheiden und demütig aufzutreten. Die Geschichte der christlichen Pandemie ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte.

Es gibt allerdings auch Gewinner: alle, die von der befreienden und Grenzen sprengenden Botschaft angesteckt worden sind. Von der Botschaft, dass alle Menschen Brüder und Schwestern sind; gleichberechtigt und gleichwertig. Von der Botschaft, dass alle sich verstehen können, gepackt von der allumfassenden Liebe Gottes.

Sie ist ein anderes Wort für den christlichen Virus. Diesen Virus dürfen wir weitergeben zum Wohle aller.

*Pfarrer Dr. Werner A. Sommer*

## Bible Studies



### für Jugendliche & junge Erwachsene

Gemeinsam tauchen wir in den reichen Schatz der Bibel ein, entdecken neue Perspektiven und finden frische Impulse für unser Leben heute. In entspannter Atmosphäre kannst du deine Fragen stellen, mitdiskutieren und erleben, wie Glaube auch im Alltag relevant ist.

Unsere nächsten Treffen:

So, 7.6. | 16:00–18:00 Uhr

Sa, 27.6. | 19:00–21:30 Uhr

Zwinglihaus

Melde dich an und sei dabei –  
wir freuen uns auf dich!

Sandra Wildi: 079 135 85 65

**Junge Kirche**  
(ohne Schulferien)  
**ShakeAwake-Chor**  
Kinder, mittwochs 17.30–18.30 Uhr  
Jugend, mittwochs 18–19.15 Uhr  
Forum Geissberg  
Zwinglihaus

**Meitschi-GÄNG**  
08.05. + 12.06 von 17.30–20.00 Uhr  
**Giele-GÄNG**  
25.05 + 29.06 von 17.00–19.00 Uhr  
**Jugendgruppe mit Timo**  
montags 18–21 Uhr ab 9. Klasse  
**Krabbelgruppe Piccoli**  
freitags, 9.30–11 Uhr  
Infos: krabbelgruppe4900@gmx.ch

## Lasst uns süchtig werden

**Wonach lohnt es sich, süchtig zu sein? Welche “Sucht” bereichert uns? Wir suchen Ideen. Macht mit!**

Das Thema “Lasst uns süchtig werden” hat sich die Jugendgruppe für den nächsten Music&Message Abend am 30. August um 18 Uhr ausgesucht.

Um das Thema mit möglichst vielen Menschen vorbereiten zu können, haben wir einen alten (und noch halb funktionstüchtigen) Verkaufsautomaten besorgt. Doch statt Süssigkeiten, Softdrinks, Alkohol und Zigaretten soll unser Automat “gute Süchte” anbieten. Wer Ideen oder passende Inhalte für unseren Automaten hat, kann sich gerne bei Timo Rucks melden.

Am 30. August um 10.30 Uhr wird der Automat bereits im StartUp Together Gottesdienst zum Einsatz kommen. Alle Generationen dürfen mitmachen.



## Schnuppern und KUV-Elternabend



### Schnuppernachmittage für Kindergartenkinder

Im neuen Schuljahr bieten wir wieder Schnuppernachmittage für Kindergartenkinder an. Viermal während des Jahres sind die Kinder eingeladen, in eine Geschichte einzutauchen.

Mit David können sie gegen den grossen Goliath im Kampf antreten; mit Ruth können sie in die Fremde aufbrechen und ein neues Zuhause finden; mit Joseph machen sie Karriere am Königshof oder finden mit Abraham den Mut, etwas ganz Neues zu wagen.

Wir werden singen, basteln, spielen und in die Welt dieser biblischen Figuren

eintauchen. Die Nachmittage gestalten Sue Marmet und Hanna Rucks. Herzliche Einladung!

Wer Interesse am Angebot hat, möge sich bei Susanne Marmet melden:  
susanne.marmet@  
kirche-langenthal.ch

**Am 20. Mai um 19.30 Uhr findet im Zwinglihaus der Elternabend für alle statt, deren Kinder nach dem Sommer in die erste Klasse kommen.**

Nach den Sommerferien beginnt für die Schulanfänger auch die Kirchliche Unterweisung (KUW). Sie führt über die neun Schuljahre hin zur Konfirmation. Über Aufbau, Inhalt und Angebote informieren wir die Eltern am Elternabend. Das KUV-Angebot ist – parallel zur Schule – in Zyklen aufgebaut. Mit Eintritt in Zyklus 2 (also in die dritte Klasse) gibt es einige Veränderungen. Zum Elternabend sind auch interessierte Eltern eingeladen, deren Kind nicht reformiert ist, die aber das Angebot der KUW gerne in Anspruch nehmen würden.

## Die Katze wird nicht im Sack gekauft

**Mit der Immobilienstrategie hat sich die Kirchgemeinde im vergangenen Dezember ein ambitioniertes Ziel gesteckt. Nach Abschluss der Planungsphase 0 soll das Projekt im Juni die nächste Stufe erklimmen.**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni ist die Arealentwicklung Hard mit erstelltem Grundlagenbericht, Projektplanung und Kreditbeschluss das zentrale Thema..

### Weiterhin Kirche an zwei Standorten

Wenn sich die Immobilienstrategie wie geplant umsetzen lässt, sollen die kirchlichen Liegenschaften in zehn bis zwölf Jahren einen massgebenden Beitrag an die finanzielle Sicherung der Kirchgemeinde leisten und damit die Abhängigkeit von den sinkenden Steuereinnahmen reduzieren. Dieses Renditeziel soll mit Wohnbauten auf den Landreserven im Hard erreicht werden.

Gleichzeitig soll sich das Zwinglihaus zu einem Quartierzentrum entwickeln, in welchem auch in Zukunft ein Kirchenraum für Gottesdienste bestehen bleibt. Langfristig bleibt die Kirchgemeinde im Geissberg und im Areal Hard mit jeweils unterschiedlicher Ausprägung präsent. Das verschafft den Bedürfnissen des zukünftigen Kirchenlebens in Langenthal den grösstmöglichen Spielraum.

### Strategische Chance

Die Arealentwicklung Hard stellt für die Kirchgemeinde eine bedeutende strategische Chance dar. Sie kann langfristig ihre finanzielle Handlungsfähigkeit si-

chern und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Quartierentwicklung leisten. Eine vom Kirchgemeinderat eingesetzte Planungskommission soll unter der Leitung von Markus Zahnd in den kommenden Jahren mit den Stadtbehörden in einem Studienverfahren ein Richtprojekt für eine neue Überbauungsordnung erarbeiten. Dabei geht es aus Sicht der Kirchgemeinde um eine Güterabwägung zwischen kalkuliertem Risiko und erwünschtem Finanzertrag. Planungshorizont über mehrere Jahre hinweg. Ein etappiertes Vorgehen mit aktiver Mitwirkung in der Planungsphase erlaubt es dem Kirchgemeinderat, immer wie-

der über die nächsten Schritte zu entscheiden und nötigenfalls auch einen Ausstieg zu prüfen. Mit der Etappierung kann nicht zuletzt auf Marktveränderungen direkt reagiert werden.

### Führung durch den Kirchgemeinderat

Auch bei Einsetzung einer qualifizierten Planungskommission behält der Kirchgemeinderat die Fäden in der Hand. Mit einer klaren Kompetenzregelung wird sichergestellt, dass die vom Volk gewählte Exekutive über die Schlüsselfragen der Kirchgemeindeentwicklung entscheidet.

*Kirchgemeinderat Markus Zahnd*



*Planungshorizont über mehrere Jahre hinweg*

## Nächste Stufe angepeilt

**An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni soll die Planungsphase 1 zur Umsetzung der Immobilienstrategie ausgelöst werden.**

Für die im Dezember lancierte Arealentwicklung Hard informiert der Kirchgemeinderat über den Zwischenstand und die Erkenntnisse aus der intensiven Grundlagenarbeit der letzten Monate.

Auf diesen Grundlagen und den Leitplänen des Kirchgemeinderats soll jetzt die Planungsphase 1 ausgelöst werden. Für deren Finanzierung benötigt die Kirchgemeinde aus Liquiditätsgründen einen Bankkredit. Als Sicherheit soll das Pfarrhaus Birkenweg vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen werden, was die Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen hat. Zudem darf die Kirchgemeinde von einem positiven Rechnungsabschluss 2025

Kenntnis nehmen. Die gegenüber Budget markante Verbesserung der Erfolgsrechnung um fast 160 000 Franken ist auf strikte Ausgabendisziplin und auf unerwartet hohe Steuererträge bei den juristischen Personen zurückzuführen.

*Thomas Gehrig*

### Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr  
Forum Geissberg